

Wegen Verdacht des illegalen Glücksspiels wurden in Hamburg, Bochum und Berlin Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt

pf – (rs-isa) Beamte des Landeskriminalamtes 732 sowie Polizisten aus Bochum und Berlin haben in Zusammenarbeit mit der Hamburger Staatsanwaltschaft am 23.06.2004, wegen des Verdachts der gewerbsmäßigen Veranstaltung unerlaubter Glücksspiele, fünf Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt.

Bei den Durchsuchungen stellten die Polizisten umfangreiches Beweismaterial wie Computer, Bargeld und schriftliche Unterlagen sicher.

Seit Februar 2004 ermittelten die Kriminalbeamte des LKA 732 gegen die Tatverdächtige im Alter von 25, 54, und 60 Jahren. Ihnen wird vorgeworfen, in ihren Wettannahmestellen neben den genehmigten Wetten auch Sportwettveranstaltungen für diverse Sportarten durchgeführt zu haben. Die dafür erforderliche behördliche Erlaubnis lag ihnen nicht vor.

Ermittelt wurde gegen die beiden Betreiber die ihre Wettlokale in Hamburg – Eimsbüttel und Hamburg – Altstadt hatten sowie gegen ein Firma in Berlin. Diese soll die Sportwetten für das Wettlokal in Hamburg – Eimsbüttel abgewickelt haben.

Die Wohnungen der Betreiber in Hamburg und Bochum sowie die Räume der Firma in Berlin wurden heute durchsucht.

Die Ermittlungen des LKA 73 dauern an.

Rückfragen bitte an:
Polizei Hamburg

Polizeipressestelle, PÖA 1

Christiane Leven

Telefon: 040/4286-56213

Fax: 040/4286-56219

polizeipressestelle@polizei.hamburg.de

www.polizei.hamburg.de